

Wettens „erlesene“ Geschichte aus 400 Jahren



Beim Vorlese-Marathon wurde auch optisch viel geboten: Paul Helmus, Guido Aengenvoort, Kalli Stammen und Thomas Krahen als „Niersjunker“. RP-FOTO: KRESS

WETTEN (list) Das Wetter lud zum Zuhören und Vorlesen ein, so dass über den Tag verteilt viele Menschen die Gelegenheit nutzten, sich beim ersten 24-Stunden-Vorlesemarathon berieseln zu lassen. Die Keuerers hatten sich die 400 Jahre alte Geschichte der Niersjunker zum Thema gemacht: Paul Helmus (Jan opgen Körper), Guido Aengenvoort (Gerhard von Savelant), Kalli Stammen (Horst von Dierforth) und Thomas Krahen (Pfarrer Johannes Verhaert) führten den ersten Trupp zum Seniorenheim an. Hier lasen Margret Meisel, Franz-Josef Vos und Peter Döbringhaus Weihnachtsgeschichten.

Büchereileiterin Ingrid Heidorn besuchte mit Lore Broeckmann und Ulrike Ingenillem das Hospiz. Ihre Auswahl war auf Weihnachtliches von Willi Fähmann, Hanns-Dieter Hüsck und Selma Lagerlöf gefallen. Für Kindergartenkinder

hielt Marie-Therese Ingenillem eine Märchenstunde ab. Die dritten und vierten Klassen der Grundschule gestalteten eine Stunde mit Bildergeschichten. Der Literaturclub Knoasecci (Beate Clasen, Vroni Krahen, Anja Koppers, Kathi Kösters) begeisterte mit einem literarischen Adventskalender. 24 Pakete waren gefüllt mit Geschichten und Gedichten über Traditionen und Bräuche. Wer lange durchhielt, konnte Ortsvorsteherin Beate Clasen um Mitternacht mit einem eigenen Text erleben.

Stefan Clasen präsentierte einen anschaulichen Rückblick auf 90 Jahre Wettener Fußballgeschichte. Lesungen aus der Wettener Chronik sowie ein Kriminalhörspiel der Keuerers rundeten das großartige Programm ab, das am Sonntagmorgen mit einer letzten Lesung von Bürgermeister Axel Stibi endete.